



## **Erläuternder Bericht**

# **Öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 Strassengesetz**

### **Winzerhalde**

Bombachhalde bis Am Giessen

Bau Nr. 20120

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>3</b>
1.1	Auftrag	3
1.2	Randbedingungen	3
1.3	Defizite / Potenzial	4
<b>2</b>	<b>Zielformulierung</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Mitwirkung der Bevölkerung</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Projektbescrieb</b>	<b>7</b>
4.1	Konzept	7
4.2	Fussverkehr	8
4.3	Veloverkehr	8
4.4	Hitzeminderung	8
4.5	Parkierung	9
4.6	Anlieferung und Entsorgung	9

# 1 Ausgangslage

## 1.1 Auftrag

In der Winzerhalde wird 2023 und 2024 eine neue Fernwärmeleitung erstellt sowie die bestehenden Werkleitungen saniert. Im Zusammenhang mit dieser Werkleitungsplanung sind Bedürfnisse von Anwohnenden zur Oberflächengestaltung aufgekommen. Insbesondere im oberen Abschnitt der Winzerhalde kam der Wunsch nach einer Begegnungszone auf. Im unteren Abschnitt sollen verkehrsberuhigende Elemente realisiert und die Situation für Fussgängerinnen und Fussgänger über den gesamten Projektperimeter verbessert werden.

Wegen verbindlicher Zeitvorgaben zur Realisierung des Werkleitungsprojekts wurde ein eigenes Projekt zur Oberflächengestaltung ausgearbeitet.

## 1.2 Randbedingungen

Die Strassen Winzerhalde und Am Giessen sind untergeordnete Quartierstrassen (beides Sackgassen), die dem motorisierten Individualverkehr (MIV) ausschliesslich der Erschliessung der angrenzenden Bebauungen dienen. Die Strassen weisen keine Klassierung gemäss kommunalem Richtplan auf. In den Sommermonaten steigt die Verkehrsbelastung aufgrund des Zugangs zur Werdinsel sichtbar an. Der Parksuchverkehr ist entlang der gesamten Winzerhalde zu beobachten und der Parkdruck auf die Blaue-Zone-Parkplätze ist hoch.

Der Projektperimeter ist durchgehend Teil des Velo-Basisnetzes gemäss des kommunalen Richtplans Verkehr der Stadt Zürich. Bei den Werdinsel-Zugängen Mitte und Ost bestehen Querverbindungen auf die Werdinsel bzw. die gegenüberliegende Limmatseite.

Nordseitig entlang der Limmat bzw. des Limmatkanals führt der Kloster-Fahr-Weg von Zürich bis zum Kloster Fahr. Gemäss kommunalem Richtplan Verkehr der Stadt Zürich stellt dies eine Fussverbindung mit erhöhter Aufenthaltsqualität dar. Zwischen der Winzerhalde Nr. 22 und der Europabrücke führt diese wichtige Fussverkehrsverbindung über die Strassen Winzerhalde sowie Am Giessen.

Zwischen der Winzerhalde Nrn. 46 und 94 besteht die Wohnsiedlung Winzerhalde der Baugenossenschaft für neuzeitliches Wohnen (bgnzwo). Die Genossenschaft setzt 2023 und 2024 eigene Projekte im Aussenraum um und ersetzt die Abfall-Rollcontainer durch Unterflurcontainer. Das Strassenbauprojekt berücksichtigt diese Anpassungen.

Im Kern der Wohnsiedlung besteht ein erhöhter Bedarf nach flächigem Queren zwischen den siedlungsinternen Quartiernutzungen (Spielplatz, Gemeinschaftsräume, Aufenthaltsbereiche etc.) und den Wohnbauten beidseits der Strasse. Ausserhalb dieses Bereichs werden hauptsächlich punktuelle Querungsstellen benötigt.

Das ehemalige Fährhäuschen an der Winzerhalde Nr. 15 befindet sich im Inventar der kommunalen Denkmalpflege.

Das Projekt ist eng mit dem Werkleitungsprojekt 17105 verknüpft. Die beiden Projekte sollen, wenn möglich, in direkter zeitlicher Abfolge umgesetzt werden.

### **1.3 Defizite / Potenzial**

Der Zugang zur Werdinsel generiert im Sommer ein hohes Aufkommen an Zufussgehenden sowie Velofahrenden, zusätzlich auch einen grossen Parksuchverkehr.

Beim Haus Nr. 15, einem ehemaligen Fährhaus aus dem 17. Jahrhundert, gibt es regelmässig einen Engpass. Das inventarisierte Häuschen steht genau an der Ecke zum Zugang zum Steg, an dieser Stelle treffen Zufussgehende und Velofahrende aus allen Richtungen zu und von der Werdinsel aufeinander. Die Lage des Häuschens schränkt die Sichtweiten ein. Bereits heute weichen die Fussgängerinnen und Fussgänger bei Gegenverkehr regelmässig auf die Strasse aus. Hier besteht Potenzial für die Aufwertung des Zugangs für den Fuss- und Veloverkehr und für die Verbesserung der Verkehrssicherheit. Die bestehenden Trottoirs rund um den Zugang zur Werdinsel sind zudem nicht ausreichend für die hohen Besucherfrequenzen dimensioniert.

Die Strasse Am Giessen, die eine Verbindung vom Kloster-Fahr-Weg sowie vom Parkplatz unter der Europabrücke an die Werdinsel bietet, weist im heutigen Zustand über den längsten Abschnitt kein Trottoir, sondern lediglich einen markierten Längsstreifen für Zufussgehende auf. Gleichzeitig gibt es auch in diesem Abschnitt ein hohes Fussverkehrsaufkommen und auch Parksuchverkehr. Somit besteht auch hier ein grosses Aufwertungspotential in Bezug auf Verkehrssicherheit sowie Aufenthaltsqualität.

Das durchgehende, nordseitige Trottoir entlang der Winzerhalde ist ab der Winzerhalde Nr. 22 mit einer Breite von 1,50 m deutlich untermässig und entspricht somit nicht den Standards Fussverkehr. Hier kann mit einer Verbreiterung des Trottoirs die Situation für Zufussgehende deutlich verbessert werden.

Auf der Winzerhalde stehen die wechsel- und beidseitige Parkierung sowie die punktuell geringe Fahrbahnbreite (3 bis 3,50 m) in Konflikt mit dem Veloverkehr. Der Begegnungsfall Pkw/Velo kann in dieser Situation nicht gewährleistet werden.

## **2 Zielformulierung**

Die Defizit- und Potentialanalyse hat aufgezeigt, dass im gesamten Projektperimeter ein Aufwertungspotential für den Fuss- und Veloverkehr besteht und dass die Aufenthaltsqualität gestärkt werden kann.

Für das Projekt wurden die folgenden übergeordneten Ziele formuliert:

- Verbesserung des Zugangs zur Werdinsel für den Fuss- und Veloverkehr
- Entschärfen verschiedener Konfliktsituationen zwischen Pkw-, Velo- und Fussverkehr
- Verbreiterung der bestehenden Trottoirs auf ein Standardmass
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität beim Im Giessen und bei der Wohnsiedlung der Baugenossenschaft für neuzeitliches Wohnen (bgnzwo)
- Umsetzen von Massnahmen zur Hitzeminderung

### **3 Mitwirkung der Bevölkerung**

Das Projekt wurde gemäss § 13 Strassengesetz vom 11. März 2022 bis 11. April 2022 öffentlich aufgelegt. Im Rahmen dieser Auflage sind zum Projekt 24 Einwendungen mit total 30 Anträgen eingegangen. Die meisten Anträge, nämlich 19, richteten sich gegen die Erstellung der geplanten Wertstoffsammelstelle. Die Wertstoffsammelstelle wird aufgrund des Widerstands aus der Bevölkerung sowie Schwierigkeiten beim Rangieren des Entleerungsfahrzeuges nicht realisiert.

Der Bericht zu den Einwendungen ist vom 14. Juli 2023 bis zum 12. September 2023 öffentlich aufgelegt.

## 4 Projektbescrieb

### 4.1 Konzept

Das Projekt verbessert mit diversen Massnahmen die Verkehrsinfrastruktur für Zufussgehende und den Veloverkehr, erhöht die Aufenthaltsqualität und setzt Massnahmen zur Hitzeminderung um. Der Projektperimeter kann in 5 Abschnitte unterteilt werden. Dabei gliedern sich zwei Abschnitte in eine Umgestaltung der bestehenden Tempo-30-Zonen und drei Abschnitte in neue Begegnungszonen.

#### ***Begegnungszonen***

Die Begegnungszone im Abschnitt Winzerhalde Nr. 76b bis Winzerhalde Nr. 88 schafft eine Verbindung zwischen den Liegenschaften der Baugenossenschaft für neuzeitliches Wohnen (bgnzwo) respektive deren belebten Aussenräumen und ermöglicht ein flächiges Queren. Zusätzliche Treppen verbessern die Zugänglichkeit. Bänke und Sitzmauern schaffen weitere Sitzmöglichkeiten. Bäume tragen zur Hitzeminderung bei und erhöhen die Aufenthaltsqualität.

Beim Zugang zur Werdinsel wird zwischen Winzerhalde Nr. 10 und Winzerhalde Nr. 16 die Strasse mittels einer Rampe angehoben. Vor dem alten Fährhäuschen wird ein kleiner Platz mit einer Rundbank und einem neuen Baum als Ersatz für einen geschwächten geschaffen. Pflästerungen grenzen die Fläche ein und schaffen Orientierung.

Im Abschnitt Am Giessen wird die bestehende Kiesfläche an der Limmat mit einer Fläche für Vegetationsentwicklung verbreitert. Die Fahrbahn wird mit einer Mittelrinne zur Entwässerung sowie mit einer Baumgruppe am Übergang unter der Europabrücke ergänzt. Der markierte Längsstreifen für Fussgänger\*innen respektive das Trottoir werden aufgehoben.

#### ***Tempo-30-Zonen***

Im Abschnitt Bombach bis zur Winzerhalde Nr. 88 wird das Trottoir auf das Standardmass von 2,00 m verbreitert. Entlang der Schafweide wird ein sickerfähiger Belag verwendet. Die Blaue-Zone-Parkplätze werden zugunsten des Trottoirs sowie erweiterten Grünflächen aufgehoben. Gegenüberliegend von der Schafweide werden die Grünstreifen im Sinne der Hitzeminderung verbreitert und mit zusätzlichen Bäumen sowie Sitzbänken ergänzt.

Im Abschnitt Winzerhalde Nr. 22 bis Winzerhalde Nr. 76 wird das bestehende Trottoir auf 2,00 m verbreitert. Der Regelquerschnitt der Fahrbahn von 4,50 m ermöglicht eine sichere Begegnung zwischen Velofahrenden oder von zwei Personenwagen. Durch die Verbeiterung des Trottoirs werden die Blaue-Zone-Parkplätze auf der nördlichen Seite aufgehoben. Die verbleibenden öffentlichen Parkplätze werden mit einem sickerfähigen Belag wie beispielsweise Rasengittersteinen ausgebildet.

Zwischen der Winzerhalde Nrn. 34 und 58, rund um den Zugang zur Werdinsel, werden die Blaue-Zone-Parkplätze aufgehoben. Damit soll der Parksuchverkehr im Sommer deutlich eingeschränkt werden. Vor dem Zugang zur Werdinsel werden auf der freiwerdenden Fläche zusätzliche Veloabstellplätze auf einem sickerfähigen Belag erstellt. Der bestehende Grünstreifen wird erweitert und punktuell mit Bäumen ergänzt.

## **4.2 Fussverkehr**

Mit der Verbreiterung des Trottoirs auf das Mindestmass von 2,00m entlang der gesamten Winzerhalde wird der Komfort und die Sicherheit für den Fussverkehr deutlich erhöht.

Die Begegnungszonen räumen den Fussgänger\*innen an Örtlichkeiten mit vielen Querbeziehungen beziehungsweise einem hohen Anteil an Fussgänger\*innen Vorrang ein. Die zusätzlichen Grünflächen und Sitzmöglichkeiten erhöhen insgesamt die Aufenthaltsqualität an der Winzerhalde.

## **4.3 Veloverkehr**

Der Strassenquerschnitt von 4,50m ist so gewählt, dass ein Velo jederzeit einen Personenwagen sicher kreuzen kann. Das Aufheben von Parkplätzen erhöht die Übersichtlichkeit entlang der Veloroute. Aufgrund des eher geringen Verkehrsaufkommens und des Tempo-30-Regimes sind keine gesonderten Infrastrukturen für den Veloverkehr notwendig.

## **4.4 Hitzeminderung**

An der Winzerhalde werden insgesamt 24 neue Bäume gepflanzt. Der Baum beim Fährhäuschen muss ersetzt werden. Am Giessen werden vier neue Bäume gepflanzt. Auf Privatgrund kann mit dem Projekt ein zusätzlicher Baum gesetzt werden.

Durch das Aufheben von Parkplätzen können die Grünflächen deutlich ausgeweitet werden. Die verbleibenden Parkplätze sowie das Trottoir vor der Schafweide werden mit einem sickerfähigen Belag ausgeführt.

All diese Massnahmen dienen der zusätzlichen Beschattung sowie einer verbesserten Versickerung des Regenwassers.

## **4.5 Parkierung**

Im Projektperimeter bestehen zurzeit 138 Blaue-Zone-Parkplätze. Aufgrund der Verbreiterung des Trottoirs sowie der Umsetzung von Begegnungszonen und hitzemindernden Massnahmen fallen 96 Parkplätze weg (92 entlang der Winzerhalde und 4 entlang Am Giessen). Unter der Europabrücke müssen die bestehenden 16 Parkplätze aufgrund von brandschutztechnischen Anforderungen des Brückenbauwerks abgebaut werden.

Somit verbleiben im Perimeter 26 Parkplätze in der blauen Zone. Die verbleibenden Parkplätze sollen in einem sickerfähigen Belag ausgeführt werden. Die 6 Motorrad-Parkplätze werden zugunsten der Veloparkierung aufgehoben. Insgesamt werden neu zusätzlich 29 Veloparkplätze im Projektperimeter angeboten.

## **4.6 Anlieferung und Entsorgung**

Die geplante Wertstoffsammelstelle wird aufgrund des Widerstands aus der Bevölkerung nicht realisiert.

Zürich, 29.09.2023 scz

Leiter Planung + Projektierung

Thomas Jesel

